



Unser Wasser

Herkunft des Horgner Wassers

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel für den Menschen und unterliegt dem Lebensmittelgesetz. Die Werke Horgen versorgen täglich die Einwohner von Horgen und dem Hirzel mit dem kostbaren Nass. Die wichtigsten allgemeinen Informationen zu Trinkwasser finden Sie auf www.trinkwasser.ch.

Horgens Wasserversorgung wird mit Wasser aus dem Zürichsee, aus lokalen und regionalen Quellen (Biberbrugg und Rothenthurm, SZ) sowie aus dem Grundwasser (Hirzel) gespeist. Die Aufbereitung des Seewassers zu Trinkwasser geschieht in zwei Werken.

56 % Seewasser

34 % Quellwasser

10 % Grundwasser

Das Wasserleitungsnetz umfasst über 130 km; daran sind fast 900 Hydranten angeschlossen.

▼ Historische Entwicklung – Zweckverband Seewasserwerk

Anfang der Fünfzigerjahre des letzten Jahrhunderts führte der zunehmende Komfort der Bevölkerung und die fortschreitende Industrialisierung zu einer deutlich höheren Nachfrage nach Trink- und Brauchwasser. Das bislang aus ortseigenen Quellen und Rothenthurm SZ bezogene Wasser wurde knapp. Nichts stand deshalb näher, als den Zürichsee mit seinen unerschöpflichen Reserven zu nutzen.

Die Gemeinden Oberrieden und Wädenswil schlossen sich diesem Projekt an und gründeten mit Horgen einen Zweckverband zur Aufbereitung von Seewasser. Seit 1956 produziert das Horgner Seewasserwerk Hirsacker Trinkwasser mit einer maximalen Fördermenge von 29'000 m³ pro Tag. Erneut gestiegener Bedarf und der Beitritt von Richterswil in den Zweckverband löste den Bau des Seewasserwerkes Appital in der Au aus. Dies wurde 1977 in Betrieb genommen und funktioniert nach demselben System wie das Werk Hirsacker. Mit einer Tagesproduktion von bis zu 40'000 m³ Trinkwasser deckt Appital allerdings auch künftige Bedürfnisse ab. Gegenwärtig versorgen die beiden Werke gut 50'000 Einwohner und sind durch eine Ausgleichsleitung miteinander verbunden. In Horgen speisen sie zudem neun auf dem ganzen Gemeindegebiet verteilte Wasserreservoirs.

Erstklassige Qualität: aus Seewasser wird Trinkwasser

Gefasst wird das Wasser 30 Meter unter dem Seespiegel. Monatlich javelliert eine Spezialanlage die Leitungen, um unerwünschtes Algenwachstum im System zu verhindern. Bei der eigentlichen Aufbereitung bindet ein ausgeklügeltes, vollautomatisiertes Verfahren erste Schmutzstoffe, filtert das Wasser durch Sand und entkeimt es mittels Ozon. Danach wird das Wasser durch die Aktivkohle gefiltert und mit einer

marginalen Zugabe von Javel vor erneuter Verkeimung bewahrt. Das Ergebnis ist ein qualitativ erstklassiges Trinkwasser, frisch im Geschmack, angenehm weich und im Vergleich mit Grundwasser äusserst nitratarm.

Zweckverband Seewasserwerk Hirsacker-Appital

Wasserhärtegrade in Horgen

In Horgen sind je nach Mischverhältnis verschiedene Härtegrade im Wasser vorhanden. Der Kalkanteil im Wasser wird in französischen Härtegraden (fH) gemessen. Weich: 0° - 15° fH / Mittel: 15° - 25° fH / Hart: 25° fH und mehr.

Der Mittelwert in Horgen liegt zwischen 15° - 25° fH. Detaillierte Wasserhärtegrade nach Strassenverzeichnis finden Sie [hier](#).